

Checkliste: Wie geht ein souveräner Gärtner und souveräne Gärtnerin vor?

1. Standort & Umgebung

- Region / Klima: Wo steht die Pflanze (z. B. Allgäu, Weinbauklima, Höhenlage)?
- Lichtverhältnisse: Wie viele Stunden Sonne bekommt die Pflanze täglich?
- Schattenwurf: Gibt es Bäume, Zäune oder Gebäude, die Licht nehmen?
- Wind / Zugluft: Steht die Pflanze geschützt oder exponiert?

2. Boden & Untergrund

- Bodenart: Komposterde, Gartenerde, Substrat, Lehmboden, Sandboden?
- Bodenstruktur: Locker und durchlässig oder verdichtet und hart?
- Bodenfeuchtigkeit: Immer feucht, sehr trocken, wechselhaft?
- pH-Wert bekannt? (z. B. mit einem einfachen Teststreifen messbar)
- Geruch / Farbe: Riecht der Boden erdig, modrig, faulig? Hellgrau oder dunkelbraun?

3. Gießen & Wasserqualität

- Wie oft wird gegossen?
- Zu welchen Tageszeiten?
- Womit? (Leitungswasser, Regenwasser, Brunnenwasser?)
- Wasserhärte bekannt? (Kalkhaltiges Wasser = hohes Risiko für Mikronährstoffblockaden)

4. Düngung & Nährstoffe

- Welche Düngemittel wurden bisher verwendet?
- Organisch oder mineralisch?
- Wann war die letzte Düngung?
- Gab es Blattdüngung oder Boden-/Kompostgaben?
- Gab es Komposttee, Jauchen (z. B. Brennnessel, Beinwell)?

5. Mikrobiologie & Lebendigkeit

- Gibt es sichtbares Bodenleben? (z. B. Regenwürmer, Pilzmyzel)
- Wurde der Boden kürzlich bearbeitet oder ruhen gelassen?
- Mulch vorhanden? Wenn ja, womit gemulcht? Wie oft? Und wann genau?

6. Nachbarschaft & Wechselwirkungen

- Was wächst direkt neben der Pflanze?
- Gibt es Pflanzen, die konkurrieren (z. B. starkzehrende Nachbarn)?
- Haben andere Pflanzen im Umfeld ähnliche Symptome?

7. Pflanzengeschichte & Sortenkenntnis

- Wann wurde die Pflanze gesetzt oder ausgesät?
- Welche Sorte ist es genau?
- Gab es Stressphasen (z. B. Umtopfen, Frost, Trockenheit, Überdüngung)?

8. Symptome gezielt lesen

- Welche Blätter sind betroffen? (Alt oder jung?)
- Welche Farben treten auf? (Gelb, Braun, Lila, Weiß...)
- Gibt es Blattverformungen oder Flecken?
- Wie ist das Wachstum allgemein – eher schwach oder kraftvoll?
- Fruchtbildung oder Blüte auffällig?

Ergebnis:

Erst nach dieser Betrachtung wird eine gezielte Maßnahme gesetzt – oft ist es keine Frage von "mehr Dünger", sondern eine Einladung, das System zu verstehen. Genau darin liegt die Souveränität.